

INFO Teilmodul 6.3 „Ästhetische Praxis und ihre Didaktik“



anders sehen

Ansprechpersonen:

apl.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wiebke Lohfeld – Modulbeauftragte M6 und M3 (DS)
lohfeld@uni-koblenz.de

TEAM am Institut für Grundschulpädagogik:

Dr.ⁱⁿ Agnes Bube (abube@uni-koblenz.de): AR

Mariya Barashka (barashka@uni-koblenz.de): wiss. Mitarbeiterin

Jaqueline Kastenholz (kastenholz@uni-koblenz.de): wiss. Mitarbeiterin

Adrian Siebert (asiebert@uni-koblenz.de): Hilfskraft

Anastasia Konrad (akonrad@uni-koblenz.de): Hilfskraft



Erweitertes Team: Prof.ⁱⁿ Oravec, Dr.ⁱⁿ Dyllik, Fr. Brüning, sowie alle Lehrbeauftragten

DAS MODUL 6.3



Studierende sind aufgefordert, sich selbst zu organisieren. **Sie entscheiden sich selbstständig**, ausgehend von der Vorlesung und den angebotenen Seminaren, **für die Durchführung eines eigenständigen Projektes inklusive dessen schriftlicher Reflexion**, die Teil der Modulabschlussprüfung sein wird.

Zur Auswahl stehen sämtliche künstlerischen und kunstvermittelnden Anwendungsfelder, deren Relevanz im Anschluss an die Vorlesung in Ästhetischer Bildung gegeben ist:

- 1) die schulische Unterrichtspraxis,
- 2) die eigene künstlerische Position und Praxis,
- 3) das Reflexionsfeld Vermittlung ,
- 4) die theoretischen Grundlagen in Ästhetischer Bildung, oder
- 5) die pädagogischen Perspektiven auf künstlerische Vermittlungsformen

Das Team der Ästhetischen Bildung wird allen Studierenden im Rahmen der angebotenen Seminare und der Vorlesung Unterstützung anbieten, um das Selbststudium zu gestalten.

Allen steht dafür begleitend **ein Online-Kurs in OLAT** zur Verfügung, der Texte, Aufgaben, Beispiele aus der Kunst/dem Theater, Impulse für eine eigene Praxis und eine Kontakt-Börse enthält.

Erarbeitung eines eigenständigen ästhetischen Projekts mit selbstgewähltem Thema im Kontext der
Modulinhalte (6.1 und 6.2) und deren Weiterführung (in Einzel- oder Gruppenarbeit)



Seminarbezogen:

- Theorie
- Ästhetische Praxis
- Vermittlungskonzepte
- Künstlerische/gestalterische Experimente
-

OLAT-Basis-Kurs:

- Theorie
- Künstlerische Praxis
- Künstlerisch-/
ästhetisch-forschende
Erkundungen und
Experimente

Freie Arbeit:

- Theater
- Performance
- Schule
- Museum
- Tanz
- Vermittlung
-

Exkursionen:

- Theaterfestivals
- Museumstouren
- Musikfestivals
- Tanzfestivals
- Schultheatertage
- ...

Die eigenständige Arbeit bzw. der ästhetische Prozess soll kontinuierlich in Form einer adäquaten medialen Darstellung (schriftlich, als Fotostrecke, Video, ästhetisches Tagebuch o.ä.) dokumentiert und reflektiert werden.

DAS MODUL 6.3

ANGEBOTE



OLAT-Kurs zum Selbststudium

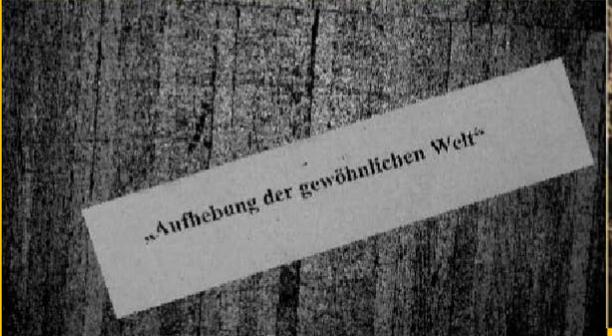
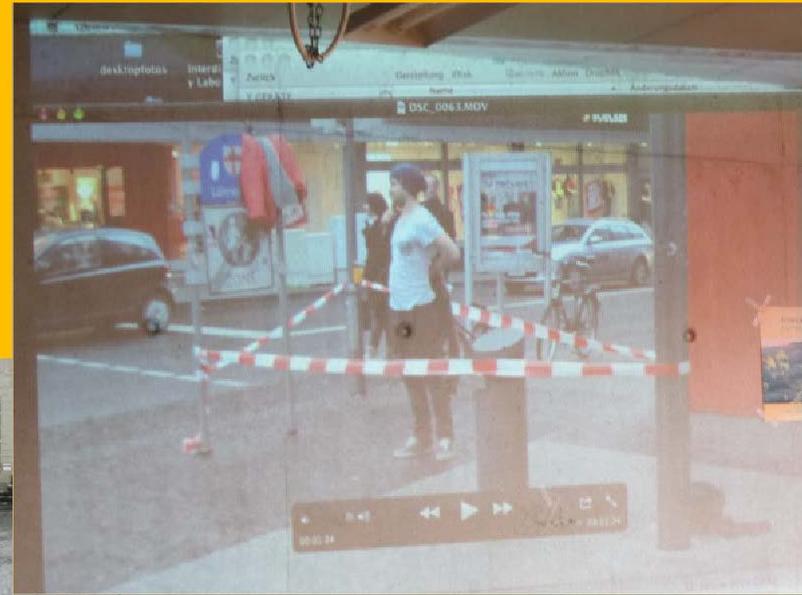
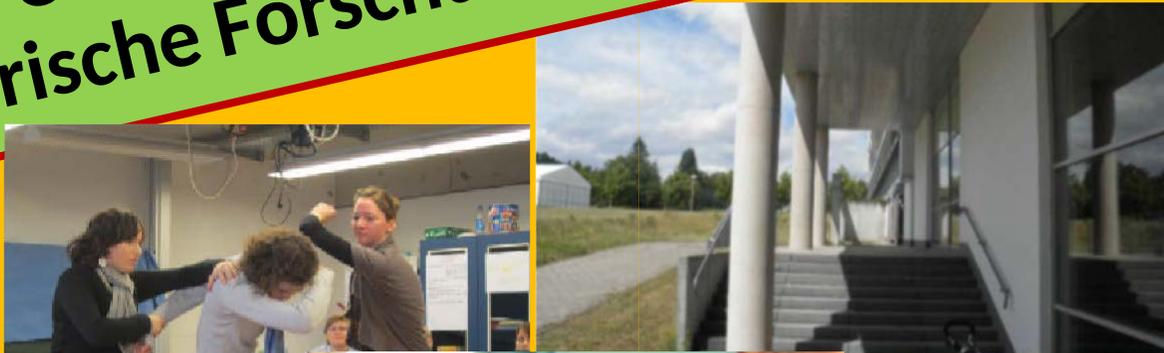


Infotermine/Gruppensprechstunden



Künstlerische Forschungswerkstatt F225

Freiraum UNI: F 225 „Künstlerische Forschungswerkstatt“



**Freiraum UNI F 225
„Künstlerische Forschungswerkstatt“**

**Mittwoch 16-18 und 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr**

Gruppen und Einzelakteure können sich hier zusammenfinden! Einfach anmelden bei akonrad@uni-koblenz.de – Anastasia Konrad ist Hilfskraft bei Wiebke Lohfeld und Agnes Bube. Sie steht für die Koordination bereit!



SO?



oder SO?

Infotermine/ Gruppensprechstunden

- 17.04.2024 Frau apl. Prof. Dr. Lohfeld
- 8.05.2024 Frau Dr.in phil. Bube
- 19.06.2024 Frau Kastenholz
- 12.07.2024 Frau apl. Prof. Dr. Lohfeld
- 29.05.2024 Mariya Barashka digital über

BBB Sprechstunde 6.3



What's up?
Meet and greet
Feel free to ask
Share your ideas
Be visible
Let's get involved
Don't judge the unknown
Get in touch
Freak out
Look into artists` works
Learn from each other

OLAT-Kurs

Der Olat-Kurs dient als Inspirationsquelle und Ideengebung für die eigene künstlerisch-kreative sowie weiterführende theoretische Auseinandersetzung mit Themen, die Sie interessieren. Sie können sich an den Aufgaben orientieren, um ein eigenes Projekt durchzuführen. Die Aufgaben in OLAT sind als Übungen gedacht, die Sie auf den Weg bringen, aber kein Ersatz für eigeninitiativ durchgeführte Projekte in diesem Teilmodul.

Kursname: Ästhetische Bildung 6.3
Alle zugelassenen Teilnehmer*innen in diesem Teilmodul sind dort registriert!



Selbststudium:

Es ist anstrengend, mit dem Stuhl an der Wand zu sitzen. Aber, es verändert die Perspektive, die Wahrnehmung, die Erscheinung. Es stellt in Frage, was normal ist.

Also: Was ist normal? Und was interessiert Sie darüber herauszufinden? Welche Wege schlagen Sie ein?

Formalia / Prüfungen

Prüferinnen SoSe 24:

Mariya Barashka / Agnes Bube / Wiebke Lohfeld / Nina Dyllick / Jaqueline Kastenholz

Lehrbeauftragte (Claire Dorweiler, Sarah Otto) = Prüferinnen: Bube, Kastenholz oder Lohfeld

Anmeldephase in KLIPS (01.06.24 bis 15.06.2024)

Der Abgabetermin für die Hausarbeiten (inkl. der Dokumentationen/Reflexionen in 6.3) ist der 15.08.24. (ACHTUNG: in KLIPS ist der 18.07.24 genannt, das ist der Beginn der 4wöchigen Bearbeitungszeit)

Alle Informationen dazu werden rechtzeitig und kontinuierlich auf der Homepage „Ästhetische Bildung“ aktualisiert. Sie geben eine PDF-Datei **online** und zusätzlich eine **ausgedruckte Fassung ab**.

Sollten Sie die Anmeldephase verpassen, können Sie in diesem Semester die Prüfung NICHT ablegen – es gibt keine Nachmeldungen.



Prüfungsinfo SoSe 24:

Formalia / Prüfungen

- Struktur der Prüfung für alle Studierenden neue PO:

Teil I besteht aus der Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Modulbereich (wird mit der Prüferin besprochen) / ca. 6-8 Seiten Länge mit Bezug auf die angegebenen Pflichtlektüren (Theorie der Ästhetischen Bildung) der Vorlesung und des Seminars 6.2

Teil II besteht aus einer Reflexion der Leistungen in Teilmodul 6.3 (ca. 6-8 Seiten + Dokumentation in Bild/Video/Audio)

- Struktur der Prüfung für alle Studierenden alte PO:

Teil I besteht aus der Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Modulbereich (wird mit der Prüferin besprochen) / 8-10 Seiten Länge mit Bezug auf die angegebenen Pflichtlektüren (Theorie der Ästhetischen Bildung) der Vorlesung und des Seminars 6.2

Teil II besteht aus den Protokollen bzw. bearbeiteten Aufgaben zu der Vorlesung „Einführung in Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung“ und sind der Hausarbeit anzuhängen.